

Dein Licht

12.12.2016

Am nächtlichen Himmel leuchten viele Sterne,
auch die erloschenen, aus weiter Ferne.
Selbst am hellsten Tage leuchten diese
und senden ihr Licht auf Wald und Wiese.

Wie wenig das menschliche Auge doch sieht,
was alltäglich um uns tatsächlich geschieht.
Wir glauben das längst nicht mehr Existente zu sehen,
um im unsichtbaren Sternenlicht am Tage umherzugehen.

Was wissen wir schon um uns und die Welt,
wie alle einzelnen Teile das große Ganze erhält.
Bereits der Sterne ihr unterschiedliches Glänzen,
zeigt unsere oberflächlichen Wahrnehmungsgrenzen.

So werden wir weiterhin an Dich denken und glauben,
denn wir hören Deine Stimme, sehen Deine Augen.
Auch wenn Du nicht bist, hier vor Ort,
für uns lieber Marc, leuchtest Du immerfort.

Dad, Mum und Cari

